



welt
museum
wien



AZTEKEN

Workshops für
Kindergarten
und Schule



Azteken

Workshops für Kindergarten und Schule

Das Weltmuseum Wien präsentiert 2020 einen Blick auf die Kultur der Azteken (ca. 1430–1521 n. Chr.), die 500 Jahre nach der Landung des spanischen Eroberers Hernán Cortés in Mexiko eine besondere Würdigung erhält. Wertvolle Mosaikmasken, Federarbeiten und Goldschmuck lassen erahnen, welche Pracht die Eroberer am Hof des Aztekenherrschers vorfanden. Die Ausstellung erzählt vom wirtschaftlichen und religiösen Leben der Azteken und gibt Einblicke in ihre Gesellschaft. Besondere Aufmerksamkeit wird auch der aztekischen Hauptstadt Tenochtitlan geschenkt, die als wirtschaftliche Drehscheibe sowie als religiöses und kulturelles Zentrum des Reiches fungierte. Die interaktiven Workshops verbinden spielerisch Wissensvermittlung mit einer Kreativphase im Kaleidoskop-Atelier. Alle Workshops sind in Deutsch oder Englisch buchbar. Weitere Sprachen wie Türkisch, Spanisch und Russisch sind auf Anfrage drei Wochen im Voraus möglich!

Für Rückfragen und Buchungen:
kulturvermittlung@weltmuseumwien.at
+43 1 534 30 - 5150 (Montag–Freitag, 9–13 Uhr)
Das Kulturvermittlungsteam im Weltmuseum
Wien freut sich auf Ihren Besuch!



Von gefiederten Schlangen und Schokolade – im Reich der Azteken

3 bis 6 Jahre

Woher kommen Mais, Schokolade, Tomate oder Kakao? Gemeinsam mit Quetzalcoatl, unserer gefiederten Schlange, begeben wir uns auf eine Reise in das Aztekenreich. Wie haben die Menschen damals gelebt, was haben sie gegessen, gearbeitet oder in der Schule gelernt?

Warum waren Tiere wie Wasserfloh und Jaguar so wichtig, dass davon Steinfiguren hergestellt wurden? Höre spannende Geschichten und gestalte am Ende dein eigenes Tier zum Mitnehmen.

Dauer: 60 Minuten, € 4,50 je Kind

Die Mindestteilnehmer*innenzahl pro Gruppe beträgt 9 Kinder, ab 16 Kinder wird die Gruppe geteilt und von zwei Kunstvermittler*innen betreut. Zwei Begleitpersonen haben freien Eintritt.

Von Gottheiten, Tributzahlungen und Eroberungen – im Reich der Azteken

7 bis 12 Jahre

Für alle wichtigen Bereiche des Lebens gab es im Aztekenreich eine Gottheit. Ob Chicomecoatl für Nahrung, Ehecatl für Wind oder Huitzilopochtli für den Krieg. Wie wurden diese Gottheiten verehrt und welche Rolle spielte das für die Gesellschaft? Was kann uns das Kalendersystem über Alltag, Eroberung und Herrschaft erzählen? Und wie ist aus der Verbindung aus Alter und Neuer Welt das Mexiko von Heute entstanden? Das und vieles mehr werden wir gemeinsam herausfinden.

Dauer: 90 Minuten, € 5 je Schüler*in

Die Mindestteilnehmer*innenzahl pro Gruppe beträgt 12 Schüler*innen, ab 16 Schüler*innen wird die Gruppe geteilt und von zwei Kunstvermittler*innen betreut. Zwei Begleitpersonen haben freien Eintritt.

Von Tenochtitlan bis Mexiko-Stadt – im Reich der Azteken

13+ Jahre

Vor über 700 Jahren gründeten die Mexika – so nannten sich die Aztek*innen – ihre Hauptstadt Tenochtitlan, mitten in einem See. Wie war die Gesellschaft der mächtigen Azteken, die wirtschaftlich vor allem auf der Eintreibung von Tributen basierte, strukturiert? Das Gespräch vor altmexikanischen Steinskulpturen, Türkismosaiken oder Handschriften sowie vor zeitgenössischen Plänen, Fotos und Malereien (Diego Rivera) bringt den Schüler*innen die komplexe Welt der Mexika nahe. Erfahrt, wie gesellschaftspolitische Hierarchien und Götterverehrung zusammenwirkten und die Azteki*innen ihren Herrschaftsbereich ausdehnten. Von ihrem astronomischen Wissen, ihrer Bilderschrift und Macht war Europa fasziniert. Wir diskutieren, wie die gewaltsame Eroberung und jahrhundertelange Kolonialherrschaft durch Spanien die Gesellschaften auf beiden Seiten des Atlantik prägen. Ein Vergleich mit dem Mexiko der Gegenwart wird möglich.

Dauer: 90 Minuten, € 5 je Schüler*in

Die Mindestteilnehmer*innenzahl pro Gruppe beträgt 12 Schüler*innen, ab 16 Schüler*innen wird die Gruppe geteilt und von zwei Kunstvermittler*innen betreut. Zwei Begleitpersonen haben freien Eintritt.



Desde Tenochtitlan hasta el Distrito Federal – En el reino de los aztecas

13+ Jahre

Hace más de 700 años los mexica – así se llamaban los aztecas – fundaron su capital México-Tenochtitlan en el centro de un lago, justo en el lugar donde hoy está el Distrito Federal. La economía de los poderosos aztecas se basaba sobre todo en cobrar tributos a sus vecinos. ¿Cómo era la estructura de esa sociedad? Aprenderás cómo funcionaba la jerarquía política, como se llevaba a cabo la adoración de los dioses y cómo extendieron los aztecas su territorio. Los europeos estaban fascinados por sus conocimientos astronómicos, por su escritura ideográfica y por su poder. Discutiremos como la conquista violenta y el dominio colonial de los españoles marcó las sociedades a ambos lados del Atlántico. Luego podremos comparar el México del pasado con el del presente.

Duración: 90 minutos, € 5 por alumno

El mínimo de personas por grupo son 12 alumnos, a partir de 16 alumnos el grupo se dividirá y dos guías se encargarán. Dos personas acompañantes entran gratis.

